

## DAMALS

Es sind Sternstunden mit Jesus und in der Gemeinschaft mit Gleichgesinnten, die die beiden Jünger beflügeln. Dann passiert es: In dem, was ihnen am wichtigsten und heiligsten ist, erleben sie die größte Katastrophe ihres Lebens. Die Sehnsucht nach Leben und Erfüllung wird abgrundtief enttäuscht. Ihr Lebensinhalt wird verspottet, gekreuzigt und getötet.

„Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde.“

Plötzlich ist es aus mit den ganzen Plänen und Hoffnungen. Umsonst ihr Einsatz für die Menschen, ihre Energie für Gott und ihr Verzicht auf vieles andere um Jesu willen. Er scheint auch nicht besser als die anderen Menschen und Propheten dieser Welt zu sein. Obwohl Jesus bis zuletzt mit ganzer Kraft geliebt und sich für andere eingesetzt hat, besonders für die Armen und Kranken, obwohl er die Frohe Botschaft vom neuen Reich Gottes verkündigte und so viele Anhänger um sich sammelte, sind offenbar Verrat, Gewalt und Machtmissbrauch stärker als die göttliche Liebe. Alles, was so wunderbar war und sie erfüllte, ist nun aus. Ihr Traum - wie eine Seifenblase zerplatzt.

Scheinbar gibt es nichts und niemand, der einen Menschen ganz erfüllen kann. Alle auf eine Karte gesetzt - und verloren.

## HEUTE

Der Sehnsucht des Menschen können herbe Enttäuschungen folgen. Je wichtiger mir etwas ist, je mehr Hoffnungen ich in jemand setze, je mehr ich „investiere“, desto größer der Verlust und der Frust beim Scheitern. Die Gefahr der Resignation bis hin zur Verbitterung und Depression kann sich breitmachen. Das Leben, die Menschen, Gott - alles wird dann nur noch negativ gesehen.

Manche ziehen daraus die Folgerung: Lieber nicht mehr so viel oder überhaupt nicht mehr den Bedürfnissen und Wünschen des Herzens trauen, als noch einmal so enttäuscht zu werden! Und sie legen sich einen „Schutzpanzer“ um, der alles auf Abstand hält, damit der Verlust nicht mehr so weh tut.

Zweifel kommen auf: War das alles richtig, was ich gemacht, wofür ich mich entschieden habe? Bin ich zu weit gegangen? Hätte ich meiner Sehnsucht doch nicht trauen sollen.